Inhaltsverzeichnis

Vorwo	ort	V
Abküı	rzungsverzeichnis	XI
1	Einführung in die Begrifflichkeiten des E-Rezepts	1
1.1	E-Rezept	1
1.2	Telematikinfrastruktur (TI)	2
1.3	Die gematik	3
1.4	E-Rezept-App	3
1.5	Elektronische Gesundheitskarte (eGK)	3
1.6	Versichertenstammdatenmanagement	4
1.7	Ausdruck zum Einlösen des E-Rezepts	4
1.8	Unterschied zum Papierrezept	4
1.9	Qualifizierte elektronische Signatur (QES)	5
1.10	Elektronische Patientenakte (ePA)	5
2	Technische Fragestellungen	6
2.1	Für den Abruf von E-Rezepten notwendige	
	technische Komponenten	6
2.1.1	Internetanschluss	6
2.1.2	Konnektor	6
2.1.3	Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)	7 7
2.1.4	Institutionskarte (SMC-B)	7
2.2	Ausfallsicherheit	8
2.2.1	Ausfall des Internets	8
2.2.2	Störungen in der TI	10
2.2.3	Verlust von eHBA oder SMC-B	10
3	Das E-Rezept aus Apothekensicht	11
3.1	Wie kommt das E-Rezept in die Apotheke?	12
3.1.1	E-Rezept-App der gematik	14
3.1.2	Token-Ausdruck	15
3.1.3	eGK-Steckverfahren eHealth-CardLink	16
3.1.4	Kritische Betrachtung zum Einlöseweg aus Patientensicht	17 18
ノ・エ・ノ	Mindsone bedachtung zum Emioseweg aus Futientensient	±0

3.2	Bearbeitung des E-Rezepts in der Apotheke (Dispensierung)
3.2.1	Rezept wird sofort dispensiert
3.2.2	Nachlieferungen
3.2.4	Quittieren des E-Rezept-Vorgangs beim Fachdienst
J. Z. T	
3.3	Rezeptkontrolle, Rezeptnachbearbeitung
3.3.1	Technischer Aufbau des Abrechnungsdatensatzes
3.3.2	Rezeptkontrolle: mögliche Szenarien
3.3.3	Rezeptnachbearbeitung: praktische Umsetzung
3.4	Funktion der Apothekenrechenzentren beim E-Rezept
3.4.1	Grundsätze der Rezeptabrechnung mit den Kostenträgern
3.4.2	Kosten der Rezeptabrechnung über ARZ
3.4.3	Fazit zur Rezeptabrechnung von E-Rezepten
3.5	Retaxationen bei E-Rezepten
4	Das E-Rezept aus Patientensicht
4.1	Erwartungen der Patienten
4.1.1	Geplant seit der Jahrtausendwende
4.1.2	Offizielle Einführung für gesetzlich Versicherte
4.1.3	Die Situation für Privatversicherte
4.2	Fragen von Patientinnen und Patienten
4.2.1	In der Arztpraxis
4.2.2	In der Apotheke
5	Troubleshooting
5.1	Fragen von Apothekenmitarbeitern zur Belieferung
	von E-Rezepten
6	Prozessänderung durch das E-Rezept –
	wie die Zukunft aussieht
5.1	Wunsch und Wirklichkeit
5.1.1	Ein komplexes Interessengefüge
5.1.2	Ursprüngliche Zielsetzungen
5.1.3	Status quo

6.2 Prozessänderungen in der Apotheke durch das E-Rezept	54
6.2.1 Vervielfachung der Eingangskanäle für Verordnungen	54
6.2.2 Erzeugung und Übermittlung eines separaten Abgabedatensatzes	
pro Arzneimittel	55
6.2.3 Elektronische Abzeichnung mit dem eHBA	55
6.2.4 Nachlieferungen und Abholer	56
6.2.5 Vorablieferungen und Vorbestellungen	57
6.2.6 Herausforderung Heimversorgung	57
6.2.7 24/7-Abholfächer	58
6.3 Zukunftsaussichten	58
6.3.1 CardLink	58
6.3.2 GesundheitsID und Krankenkassen-Apps	59
6.3.3 ePA und Medikationsliste	60
6.3.4 TI 2.0	61
6.3.5 Europäischer Gesundheitsdatenraum (EHDS)	62
7 Ausblick: TIM, KIM und Co.	64
7.1 Das E-Rezept ist erst der Anfang	
7.1 Das E-Rezept ist erst der Anfang	64
•	64
7.1.1 KIM	64 64
7.1.1 KIM	64 64 66
7.1.1 KIM	64 64 66 67
7.1.1 KIM	64 64 66 67 68
7.1.1 KIM	64 66 67 68 68
7.1.1 KIM	64 66 67 67 68 68
7.1.1 KIM	64 66 67 68 69 69
7.1.1 KIM	64 64 66 67 67 68 69 69
7.1.1 KIM	64 64 67 68 68 69 69